



Luzern



Heilsarmee Luzern
Dufourstrasse 25
6003 Luzern
041 240 77 22
www.HeilsarmeeLuzern.ch



April 2017

Ich wette auf Auferstehungskraft.

Blaise Pascal (1623-1662) war ein französischer Mathematiker, Physiker, Philosoph und überzeugter Christ. Er erfand die erste, noch heute erhaltene Rechenmaschine. Obwohl er keine vierzig Jahre alt wurde, hinterliess er einen beachtlichen philosophischen Schatz. Weltbekannt wurde seine "Wette". Das ist eine philosophische Notiz. Er argumentiert darin, dass der Glaube an Gott letztlich eine Wette auf das Jenseits sei und will mit mathematischer Gründlichkeit beweisen, dass sich diese Wette in jedem Fall lohne – selbst wenn es keinen Gott gäbe. Selbstverständlich haben schon viele versucht, Pascals Argumentation zu widerlegen. Was ihm niemand absprechen kann: Unser Glaube (oder Unglaube) ist tatsächlich eine Wette auf das Jenseits.

Im letzten Newsletter bin ich darauf eingegangen, dass unser Glaube immer auch eine Wette auf unsere irdische Zukunft ist. Das gleiche Argument gilt auch für unsere Zukunft im Jenseits. Niemand weiss, ob sich sein Glaube in

der Zukunft auszahlen wird. Wahrer Glaube ist immer eine Wette auf unsichtbare Tatsachen. Niemand kann sich dieser Wette entziehen. Auch Menschen, die an keinen Gott glauben (= Atheisten), wetten auf eine bestimmte Form von Zukunft. Alle wetten.

Gewettet muss werden, worauf wettest du?

Wir sind in einer unkomfortablen Situation. Wir müssen nämlich auf das Jenseits wetten, ohne dieses wissenschaftlich untersuchen zu können. Das ist eine ähnliche Ausgangslage wie beim Lotto. Der Tages-Anzeiger berechnete die Wahrscheinlichkeit für einen Lotto-Hauptgewinn mit 0,0000064 %. Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, den Himmel zu gewinnen?

Gott sei Dank überlässt uns Gott nicht dem Glücksspiel. Er ist bereit, uns eine *Anzahlung* auf den Himmel zu geben.

Die Bibel verspricht: Wer sich Jesus Christus anvertraut, darf damit

rechnen, dass er diese *Anzahlung* sofort bekommt: die Auferstehungskraft von Jesus Christus, auch "Heiliger Geist" genannt. Dieser Geist kommt in unser innerstes Mensch-Sein, um uns mit göttlicher Kraft zu beleben und nachhaltig zu verändern. Die Bibel nennt diesen Vorgang auch "Wiedergeburt" (Johannes 3) und meint damit eine Erfahrung im Hier und Jetzt.

Wenn sich Jesus' Auferstehungskraft in unserem Leben manifestiert, werden wir zu "Steh-auf-Männchen". Ostern wird erlebbar. Ausserdem wird uns damit garantiert, dass wir für das Jenseits eine saftige himmlische Zugabe erwarten dürfen.

Deshalb wette ich auf Jesus Christus. Ich erlebe ihn *schon jetzt*, wenn auch *noch nicht* in seiner Herrlichkeit. Das *Schon Jetzt* ist kein wissenschaftliches Wissen, aber tröstliche Gewissheit.

Mit österlichen Grüssen
Markus Brunner